



Ein neuer Partner für VTTNetz: Das Innovationsnetzwerk Vernetzte Technikberatung und Techniknutzung (VTTNetz) kooperiert seit August 2020 mit der LEB Kreisarbeitsgemeinschaft Harz e.V. Das gemeinsame Ziel ist es, Ältere in der Region für den Einsatz technischer Hilfsmittel sowie für barrierearmes Wohnen zu sensibilisieren.

Wernigerode, 28.8.2020 | Angesprochen werden sollen mit den gemeinsamen Angeboten insbesondere jene Mitbürger, die als Multiplikatoren das Wissen aus dem VTTNetz-Projekt in ihre Gemeinden tragen und dort greifbar machen. Mit zahlreichen Vereinen und Gruppen, in denen sich diese Multiplikatoren engagieren, arbeitet die Ländliche Erwachsenenbildung im Harz bereits seit vielen Jahren eng zusammen. Hier möchte sich das Projektteam von VTTNetz mit Bildungsangeboten wie Vorträgen zum Einsatz von Hilfsmitteln für ein selbstständiges Leben im Alter oder mit Führungen durch das Reallabor für Technikakzeptanz und Soziale Innovation (kurz: TAKSI) in Wernigerode künftig verstärkt einbringen.

Idee stößt auf Zuspruch

Den Gedanken, sich für ein selbstbestimmtes und aktives Altern zu engagieren, habe LEB-Mitarbeiterin Dörthe Schröder schon länger verfolgt, berichtete sie bei einem gemeinsamen Treffen im Büro der LEB KAG Harz in Wernigerode. Sie hat in Magdeburg Gesundheitsförderung und -management studiert und ist für die LEB KAG Harz als pädagogische Mitarbeiterin tätig. „Das Thema Alter und Gesundheit im Zusammenhang mit Technik gewinnt in der alternden Gesellschaft zunehmend an Bedeutung“, berichtete sie VTTNetz-Projektleiterin Prof. Dr. Birgit Apfelbaum, dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Thomas Schatz und Projektmitarbeiterin Julia Bruns.

Die Kooperation mit VTTNetz und der damit verbundene Gedanke, sich dem aktiven Altern zu widmen, sei in der LEB-Landesgeschäftsstelle in Magdeburg sofort auf Zustimmung gestoßen, sagte Dörthe Schröder. Gemeinsam mit der Geschäftsführerin der KAG Harz, Marie Wenslau, habe sie erste Grundzüge einer Vortragsreihe erarbeitet, die Aspekte rund um das aktive Altern im ländlichen Raum fokussiert. Birgit Apfelbaum unterstrich, wie wichtig es heute sei, dass es entsprechende Angebote für Ältere gibt, in denen sie in vertrauter Atmosphäre digitale Technik ausprobieren und bei Bedarf Rat einholen können. Vor diesem Hintergrund sei die Kooperationsvereinbarung zwischen VTTNetz und LEB eine gute Basis, um das Netzwerk im Harz zu festigen und weiter auszubauen.

34 Gruppen und sechs feste Mitglieder

Die Ländliche Erwachsenenbildung arbeitet im Harz mit sechs festen Mitgliedern – darunter dem Frauenzentrum Wernigerode, einem Kooperationspartner von VTTNetz – sowie 34 weiteren Gruppen zusammen. Zu diesen zählen unter anderem Frauenvereine, Seniorengruppen, Gruppen der Volkssolidarität und der Blinden- und Sehbehindertenverband. Wie Marie Wenslau darlegte, ist die LEB KAG Harz vor allem für die pädagogische Unterstützung der Planung von Veranstaltungen verantwortlich.